

Reparatur statt Abrissbirne

Bauzäune vor der alten Stadionhalle / Sportbetrieb soll verlässlich aufrechterhalten werden



Die alte Stadionhalle ist von Bauzäunen umgeben – dies auch, um Passanten zu schütz...

Frederik Grabbe

Delmenhorst Eigentlich hat die alte Stadionhalle aus den 70er-Jahren im Stadtteil Düsternort ausgedient. Durch den Neubau der neuen Stadionhalle ein paar Meter weiter auf dem Stadiongelande ist im vergangenen Sommer ein Ersatzbau entstanden, die alte sollte abgerissen werden. Doch jetzt stehen in den kommenden Monaten einige Arbeiten an der alten Sporthalle an. Das teilt die Stadt Delmenhorst auf Nachfrage dieser Redaktion mit.

Verkleidung der Attika soll erneuert werden

Um den betroffenen Gebäudebereich abzusichern, hat die Stadtverwaltung bereits vor rund vier Wochen einen Bauzaun vor der Halle aufstellen lassen. Wie das Gebäudemanagement der Stadt mitteilt, hat ein Gutachter an der Verkleidung der Attika stellenweise korrodierte Nägel festgestellt – unter Attika verstehen Architekten eine Aufkantung am Dachrand, in diesem Fall ein Flachdach.

Nach Angaben von Gebäudemanagement-Chef Holger Kreye soll die Attikaverkleidung am Anbau sowie an der Sporthalle demontiert und ersetzt werden. Dafür werden mehrere Monate eingeplant. Bis zum Abschluss der Arbeiten bleiben die Bauzäune vor der Halle stehen. Sie sollen möglichen Gefahren vorbeugen.

Die Eingangsbereiche sind übrigens nicht abgesperrt. Kreye: „Die Halle wird vorübergehend weiter genutzt, da für den Sport in Delmenhorst derzeit nicht ausreichend Hallenflächen zur Verfügung stehen. Der Schulsport und die Vereine sind darauf angewiesen.“

Stadt will Sportbetrieb sichern

Hintergrund hierfür sind sowohl die Sperrung der Sporthalle am Stubbenweg als auch die anstehende Großsanierung der Stadtbadhalle. Im ersten Fall stellte die Stadt im Sommer 2024 gravierende statische Mängel fest und nahm die Halle plötzlich komplett aus dem Betrieb. In den kommenden Jahren ist ein Neubau vorgesehen. Im zweiten Fall wird die Stadtbadhalle gegenwärtig zwar noch genutzt, allerdings ist hier in den nächsten Jahren die im Herbst 2024 beschlossene Großsanierung zu erwarten. Weite Teile der Halle werden dann nicht zugänglich sein. Die alte Stadionhalle, Baujahr 1971, wird also noch gebraucht. Kreye: „Mit dieser Lösung wird sichergestellt, dass der Sportbetrieb in der Stadt vorübergehend verlässlich aufrechterhalten werden kann.“ Im Innenbereich werden Kreye zufolge im Rahmen der anstehenden Arbeiten punktuell mineralische Baustoffe zurückgebaut. Eine akute Gefährdung für Sportler bestehe aber nicht.

Abriss wird kommen, aber noch nicht jetzt

Schon seit Jahren ist klar, dass die alte Stadionhalle ausgedient hat und eigentlich ein Fall für die Abrissbirne ist. Weil sie wirtschaftlich nicht sanierbar ist, wurde überhaupt erst der Bau der neuen Stadionhalle im Frühjahr 2020 per Ratsbeschluss initiiert. Die knappen Hallenkapazitäten in der Stadt schieben den Zeitpunkt des Abrisses jedoch erst einmal auf. Bloß wie lange noch?

Kreye gibt zu dieser Fragestellung diese Einschätzung ab: „Zum jetzigen Zeitpunkt lässt sich die künftige Nutzungsdauer der Sporthalle nicht abschließend festlegen. Sie wird jedoch so lange weiter betrieben, wie dies wirtschaftlich und sicherheitstechnisch vertretbar ist und keine geeigneten Ersatzmaßnahmen zur Verfügung

stehen.“ Die Halle bleibe derzeit „ein wichtiger Bestandteil der Sportinfrastruktur in Delmenhorst“ und sichere insbesondere den Vereinssport.